



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.850 Exemplare

E-Mail: arnold@vg-pleissenau.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

24. Jahrgang

30. Oktober 2017

Ausgabe 10



Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.12.2017. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20.11.2017.

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“: Breite Straße 2 in 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzender	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kämmerei	034343 703 - 12
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27
E-Mail: info@vg-pleissenaue.de	

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
 Frau Treudler 034343 52994 oder
 Frau Schumann 0173 5617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
 in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr, in 04617 Treben,
 Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
 Herrn Anders unter 0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon/Fax: 034343 51917
 Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
 oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
www.gemeinde-haselbach.de
 Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
 Öffnungszeiten der Bibliothek
 Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
 Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
 zu erreichen über 03447 836215-16
 oder 0172 3623803



Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltungen gratulieren
 allen Jubilaren im Monat November recht herzlich zum Geburtstag,
 ganz besonders den nachfolgend Genannten



in Fockendorf:

- am 08.11. Frau Petra Pocher zum 75.
- am 18.11. Frau Inge Faßlabend zum 80.

in Gerstenberg:

- am 10.11. Herrn Martin Kresse zum 75.
- am 28.11. Herrn Georg Neumeier zum 80.

in Haselbach:

- am 02.11. Frau Christine Lengowski zum 75.
- am 06.11. Herrn Fritz Kretzschmar zum 80.
- am 22.11. Frau Adelheid Heine zum 75.

in Treben:

in Lehma:

- am 09.11. Herrn Eckhard Dietrich zum 80.

in Plottendorf:

- am 20.11. Frau Renate Rösner zum 85.
- am 21.11. Herrn Joachim Siegel zum 70.

in Trebanz:

- am 14.11. Frau Gisela Müller zum 90.
- am 29.11. Frau Edeltraud Schuhknecht zum 75.

Entsorgungstermine 2017

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11)	10.11. 24.11.
Blaue Tonne (20)	17.11.
Gelber Sack (8)	17.11.
Biotonne (13)	10.11. 24.11.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11)	10.11. 24.11.
Blaue Tonne (7)	01.11. 28.11.
Gelber Sack (20)	03.11.
Biotonne (13)	10.11. 24.11.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11)	10.11. 24.11.
Blaue Tonne (20)	17.11.
Gelber Sack (8)	17.11.
Biotonne (13)	10.11. 24.11.

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	10.11.2017	24.11.2017	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	21.11.2017		
Tour 7	Lehma, Trebanz	01.11.2017	28.11.2017	
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	17.11.2017		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	17.11.2017		
Tour 20	Lehma, Trebanz	03.11.2017		
Biotonne				
Tour 13	Alle Orte	10.11.2017	24.11.2017	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 7	Bocka, Pöppschen	03.11.2017	17.11.2017	
Tour 11	Zschaschelwitz	10.11.2017	24.11.2017	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	13.11.2017	27.11.2017	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz	13.11.2017	27.11.2017	
Blaue Tonne				
Tour 7	Zschaschelwitz	01.11.2017	28.11.2017	
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	16.11.2017		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	17.11.2017		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	17.11.2017		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	02.11.2017	30.11.2017	
Biotonne				
Tour 5	Schelchwitz	03.11.2017	17.11.2017	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Zschaschelwitz	10.11.2017	24.11.2017	

Das Schadstoffmobil kommt am Freitag, dem 17. November 2017, in die Orte der VG „Pleißenaue“.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit, seine Sonderabfälle an jeden nachfolgend aufgeführten Schadstoffmobilplatz zu bringen und damit umweltfreundlich zu entsorgen:

In der Zeit von

- 10:00 – 11:00 Uhr nach Windischleuba OT Borgishain (Bauhof)
- 12:40 – 13:10 Uhr nach Gerstenberg, Zufahrt zur Festwiese/Luckaer Str.
- 13:30 – 14:00 Uhr nach Fockendorf, Am Wustenberg
- 14:20 – 14:50 Uhr nach Treben, Breite Straße (Rittergut/Containerstandort)
- 15:10 – 15:40 Uhr nach Haselbach, Birkenring

Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

VG „Pleißenaue“, den 27.10.2017

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für den Aus- und Neubau B 7, Altenburg bis Landesgrenze TH/SN Bau-km 0+000 bis Bau-km 3+755

Die DEGES im Auftrag des Freistaates Thüringen hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der

- Gemeinde Windischleuba, Gemarkungen: Windischleuba, Borgishain, Remsa und Pähnitz (Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“);
- Gemeinde Gauern, Gemarkung: Gauern (Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/ Elster);
- Gemeinde Seelingstädt, Gemarkung: Zwirtzsch (Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/ Elster);
- Stadt Frohburg, Gemarkung: Eschefeld

in Anspruch genommen.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 02.11.2017 bis 01.12.2017** in der

- a) Verwaltungsgemeinschaft (VG) „Pleißenaue“, Bauamt, Breite Straße 2, 04617 Treben
- b) Gemeinde Windischleuba, Erich-Mäder-Straße 13, 04603 Windischleuba

während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

- a) Dienststunden der VG „Pleißenaue“:
Montag, Mittwoch, Donnerstag
09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag
09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag geschlossen
- b) Dienststunden der Gemeinde Windischleuba:
Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr

Die Planungsunterlagen sind auch zu diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Thüringer Landesverwaltungsamtes unter (<http://www.thueringen.de/th3/tlvwa/wirtschaft/planfeststellungsverfahren>) einsehbar.

Es wird jedoch darauf verwiesen, dass das in Papierform öffentlich ausgelegte Planexemplar maßgebend für das Planverfahren ist, da Abweichungen bei der elektronischen Wiedergabe nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **15.12.2017**, bei dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 540, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar oder bei der VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2 in 04617 Treben oder der Gemeinde Windischleuba, Erich-Mäder-Straße 13 in 04603 Windischleuba Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 3 ThürVwVfG Bundesfernstraßengesetz -FStrG-). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 3 ThürVwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vielfältiger gleich lautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

- a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine
- b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 1 FStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 ThürVwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist der Anhörungsbehörde durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

- dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde das Thüringer Landesverwaltungsamt ist,
- dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
- dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben enthalten und
- dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 9 Abs. 1 UVPG ist.

gez. Melzer, Vorsitzender VG „Pleißenaue“



Windischleuba

Bekanntmachung

In der 18. Sitzung des Gemeinderates Windischleuba am 28.09.2017 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 148/2017

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.08.2017.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	14
davon anwesend:	10
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	3

Beschluss-Nr. 149/2017

Zustimmung zum Bauantrag von Herrn Markus Piwko, Neubau eines Einfamilienhauses

Gemarkung Windischleuba, Flur 1, Flurstück 87/2 – An der Mühle 17.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 150/2017

Zustimmung zum Bauantrag von Frau Madlen Rösch und Herrn Jan Talakovics, Neubau von einem KAMPA EFH, Gemarkung Windischleuba, Flur 2, Flurstück 336/32 – Kastanienweg 2.

Einer Befreiung von den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Bahndamm“ gemäß Punkt 3 – Dachform und Dachneigung – wird statt gegeben.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 151/2017

Beschlussfassung zur Vergabe der nachfolgenden Anschrift „Gnandsteiner Straße 14 b, 04603 Windischleuba OT Bocka“ für das Flurstück 22/2 der Flur 2 Bocka.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 152/2017

Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Michael Beyer, Errichtung eines landwirtschaftlich genutzten Unterstellgebäudes für Tiere mit Verwendung der vorh. Umfassungswände,

Gemarkung Pöppchen, Flur 5, Flurstück 183/1 – Remsaer Straße 3.

- einstimmig beschlossen -

gez. Reinboth, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. und Do. bis So., 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen

– Nichtamtlicher Teil –

Information des Einwohnermeldeamtes

Gültigkeit von Personalausweis und Pass überprüfen

Werte Einwohner der VG „Pleißenaue“, denken Sie daran, dass Personalausweis und Pass nicht verlängert werden. Deshalb unser Rat, werfen Sie rechtzeitig einen prüfenden Blick auf Ihre Ausweispapiere.

Bundespersonausweis und Reisepass

Personaldokumente werden für eine Gültigkeitsdauer von zehn Jahren ausgestellt.

Bei Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gültigkeit 6 Jahre.

Die Ausweispflicht nach § 1 des Gesetzes über Personalausweise (PAuswG) besteht für Deutsche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Auf Antrag kann auch für Personen unter 16 Jahren ein BPA ausgestellt werden.

Für Minderjährige kann nur derjenige den Antrag stellen, der als sorgeberechtigter ihren Aufenthalt zu bestimmen hat.

Das persönliche Erscheinen bei der Antragstellung ist unbedingt erforderlich.

Zur Ausstellung eines BPA bzw. Reisepasses werden folgende Unterlagen benötigt:

- alter BPA bzw. Reisepass
- Geburtsurkunde oder Stammbuch
- 1 biometrisches Passbild je Dokument (nicht älter als ein Jahr (35 mm x 45 mm))

Pass- und Ausweisgebühren

BPA unter 24 Jahre	22,80 €
BPA ab vollendetem 24. Lebensjahr	28,80 €
Vorläufiger BPA.....	10,00 €
Reisepass unter 24 Jahre	37,50 €
Reisepass ab vollendetem 24. Lebensjahr	60,00 €
Kinderreisepass	13,00 €

Die Verwaltungsgebühr ist bei der Antragsstellung der Dokumente zu entrichten.

Bitte beachten Sie auch, dass Kinder egal welchen Alters beim Grenzübergang einen Kinderreisepass benötigen.

Der Antrag für den Kinderreisepass ist von den Sorgeberechtigten zu stellen. Das persönliche Erscheinen des Kindes, für das der Kinderreisepass beantragt wird, ist bei der Beantragung erforderlich. Kinder über 10 Jahren müssen bei der Antragstellung unterschreiben. Weiterhin werden bei der Antragstellung Angaben über die Größe und die Augenfarbe des Kindes benötigt.

Zur Ausstellung eines Kinderreisepasses werden folgende Unterlagen benötigt:

- 1 biometrisches Passbild
- Geburtsurkunde

Der Kinderreisepass ist seit 1. November 2007 sechs Jahre gültig, längstens jedoch bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres. Ab dem 12. Lebensjahr wird ein ePass ausgestellt.

Der § 6 Abs. 6.2.3.9 der PassVwV vom 17. Dezember 2009 sagt folgendes: Die Passbehörde erteilt keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen anderer EU-Mitgliedsstaaten und ausländischer Staaten. Hierüber haben sich Reisende bei den Behörden des Zielstaates zu erkundigen. Der Kinderreisepass wird nicht von allen Staaten als Reisedokument anerkannt.

Im § 32 des PAuswG sind die Ordnungswidrigkeiten geregelt.

Die Ordnungswidrigkeit wird mit einer Geldbuße (Verwarngeld von 10,00 bis 55,00 EUR geahndet).

Für Rückfragen steht Ihnen die Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes Frau Arnold, Telefon 034343 70315, gern zur Verfügung.

Einwohnermeldeamt der VG „Pleißenaue“

Gemeinsame Ausbildung der Feuerwehren

Zum zweiten Mal trafen sich die Feuerwehren aus Lehma, Haselbach, Treben und Fockendorf zu einem gemeinsamen Ausbildungstag.

Ziel war es, die Zusammenarbeit der Wehren zu fördern und somit die Teambildung weiter zu intensivieren. Grundsätzlich dient der Tag dazu, die Handlungsabläufe in der Brandbekämpfung zu trainieren.

Erstmalig stellte sich jedoch den Kameraden eine neue Herausforderung entgegen.



In Fockendorf fand man anstelle des gemeldeten brennenden PKW ein Verkehrsunfall mit fünf verletzten Personen vor. Mit absoluter Gelassenheit arbeitete man das Szenario professionell ab und lies kaum einen Kritikpunkt finden. Weiter zogen die Wehren nach Lehma zu einem Gebäudebrand, der im ersten Geschoss der örtlichen Feuerwehr tobte.

Letzte Übung des Tages war ein Kellerbrand in der Gemeinde Haselbach, welcher ebenso schnell und routiniert abgearbeitet wurde.



Zur Auswertung nutze man bei deftiger Kartoffelsuppe das Gerätehaus in Haselbach. Schlussendlich waren alle Beteiligten mit dem Tag zufrieden und es gilt allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Akteuren in der Vor- und Nachbereitung ein großes Dankeschön.



Mit Sicherheit werden wir auch perspektivisch weiter diese Art des Trainings nutzen, um auch in Zukunft professionell für unsere Bürger da sein zu können.

Im Namen aller Ortsbrandmeister

Kai Seiler, Ortsbrandmeister Fockendorf

Kriegsgräberfürsorge

Haus- und Straßensammlung

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge – Landesverband Thüringen – wird im Zeitraum **vom 30. Oktober bis zum 19. November 2017 (Volkstrauertag)** in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Darüber informiert der Volksbund in einer Mitteilung. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt.

Der Volksbund bittet die Bürgerinnen und Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Zu den Aufgaben der Deutschen Kriegsgräberfürsorge gehört es, den Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen im Rahmen der Kriegsgräberfürsorge zur Durchsetzung des Gräbergesetzes als Berater, Unterstützer und Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Seite zu stehen. Auch bietet der Verein Schulen und anderen Bildungsträgern friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug an. Schließlich wird Angehörigen bei der Suche nach Gräbern von Gefallenen und Vermissten geholfen.

Der Volksbund Kriegsgräberfürsorge bittet alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen um Unterstützung. Es werden auch Sammler gesucht.

gez. Henrik Hug

Geschäftsführer Volksbund Deutsche Kriegsgräber e. V.

Bekanntmachung

Sehr geehrte Damen und Herren,
gemäß der Anlage 3 zu § 5 der Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer – Oberflächengewässerverordnung OGewV sind die Morphologie und die Durchgängigkeit unterstützende Komponenten zur Einstufung des ökologischen Zustandes der Oberflächengewässer nach EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL). Zur Erhebung dieser Daten hat das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie in Jena (TLUG) beauftragt, eine Gewässerstrukturkartierung durchzuführen.

Der Kartierzeitraum erstreckt sich über die vegetationsfreie Zeit **von Ende Oktober 2017 bis Ende April 2018**. Zeitliche Abweichungen sind witterungsbedingt möglich!

Im Rahmen der Gewässerstrukturkartierung ist das vollständige Abgehen der Gewässer notwendig. Die Kartierer führen ein Schreiben des Auftraggebers (Legitimation) mit sich (Thüringer Landesamt für Umwelt und Geologie, Jena), das sie auf Verlangen vorzeigen. Im Zuge der Arbeiten vor Ort werden die Mitarbeiter der oben genannten Büros Ufergrundstücke begehen und Zufahrtswege etc. benutzen.

Dipl.-Biogeogr. Andrea Mees

 Gaststätte „Am Stausee“ Restaurant • Terrasse • Biergarten Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür. Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de	
Schlachtfest vom 4. bis 26. November Leberwurst, Sülzwurst, Wellfleisch, Blutwurst, Gehacktes, Bratwurst, Wurstsuppe, Eisbein und Schweinebraten Natürlich auch zum Mitnehmen! 	Martinsgans- Essen Am Samstag, 11. November 2017, 11:00 bis 14:00 Uhr Wir bitten um Reservierung!
Kalt-warmes Buffet ab 19,90 € pro Person (auch außer Haus)	
Dienstag, 7. November 2017: TANZ-TEE von 15:00 bis 19:00 Uhr	

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Werte Fockendorfer und Pahnnaer,

vielleicht hat es sich schon herumgesprochen, aber 2018 wird es wohl erneut nichts mit einer neuen Straße durch Fockendorf. Das Straßenbauamt Ostthüringen teilte uns mit, dass mangels finanzieller Mittel das Projekt Kreisstraße 227 wieder nach hinten geschoben wird. Es wären wohl 25. Mio Euro für Ostthüringen beantragt worden, man bekam aber nur 3 Mio Euro bewilligt und diese sind zum Großteil in Projekten mit höherem Stellenwert gebunden.

Im September erzählte unser frisch gebackener Innenminister Georg Maier, übrigens auch wieder ein Politiksoldner aus den alten Bundesländern, die immer wissen was gut für Thüringen ist, auf einer gemeinsamen Gemeinde- und Städtebundveranstaltung der drei Ostthüringer Kreisverbänden in Hermsdorf, dass genug Geld für den Straßenbau bereit steht, es nur nicht abgerufen wird. Zum Teil aus Mangel an Eigenmitteln der Antragsteller, aber das Geld wäre da. Erwinnere ich mich dazu mal noch ein dreiviertel Jahr zurück und höre die Lobgesänge, dass Thüringen über 500. Mio Euro Steuermehreinnahmen aus 2016 zu verzeichnen hat, stellt sich mir die Frage, mit Verlaub! Wer verarscht uns hier?

Seit über zehn Jahren dreht jede Regierung am Finanzausgleichsgesetz rum, wohl gemerkt, nicht erst Rot-Rot-Grün, immer mit der Koalitionsvertragsaussage, die finanzielle Situation der Kommunen zu verbessern im Rücken. In der Realität wird es in Bezug auf die Kommunalfinanzen aber immer schlechter. Die meisten Kommunen stehen vor der Handlungsunfähigkeit und werden so durch die Hintertür in andere Strukturen gedrängt, obwohl diverse Gutachten der Regierung uns eine ausreichende finanzielle Ausstattung bescheinigen. Wieder stellt sich mir die Frage, wer verar... Nein, sagen wir mal so, die Realität liegt meilenweit von dem uns Suggestierten entfernt.

Lässt man mal die letzten Jahre Revue passieren:

- der Hochwasserschutz für Fockendorf wird aus Wirtschaftlichkeitsgründen gecancelt
- das Problem Stausee wird einfach ignoriert und totgeschwiegen
- für Schulen ist nicht ausreichend Geld und Personal da
- kleine Sportvereine lässt man im Regen stehen, anderenorts finanziert man mit öffentlichen Mittel den Profisport
- der erste Bauabschnitt unserer Ortsdurchfahrtsstraße liegt mittlerweile 15 Jahre zurück

usw., usw. kann einem schlecht werden.

Potenziert man das Ganze auf Bundes- und Landesebene hoch, ist das letzte Bundestagswahlresultat einfach erklärbar.

Hier hätte ich als Beispiele anzubieten:

- den Berliner Flughafen BER
- Stuttgart 21
- ElbphilharmonieHamburg
- Technische Ausrüstung der Bundeswehr
- nach wenigen Jahren sanierungsbedürftige Autobahnen
- PKW-Maut

All das ist ein Panoptikum politischen Größenwahns und politischer Arroganz. Ein großer Teil der Bevölkerung ist mit der derzeitigen politischen Richtung einfach nicht einverstanden. Vielleicht sollte einfach mal nachgedacht werden, warum Deutschland so gut dasteht. Garantiert nicht, weil wir die ganze Welt retten müssen. Wir sollten mal wieder an uns denken.

Karsten Jähnig
Bürgermeister



— Neues von der Volkssolidarität —

Auf zur Weinprobe

Wie alljährlich hatte am 10. Oktober 2017 die Volkssolidarität zur Weinprobe bei Wapplers eingeladen.

Im herbstlich geschmückten kleinen Saal hatten zahlreiche Senioren an den festlichen Tischen Platz genommen. Das Schönste aber war, dass unsere Karin Fischer nach langer, schwerer Krankheit unter uns war. Sie begrüßte die Senioren und bedankte sich beim Vorstand (mit Blumen) und allen Mitgliedern für den Beistand während ihrer Krankheit.

Frau Ebert wurde zum Geburtstag gratuliert, das andere Geburtstagskind war leider krank. Zu schöner Musik von Ingeborg Müller wurde dann Kaffee getrunken. Anschließend las Karin Fischer eine kleine Kurzgeschichte vor. Dann wurde kräftig gesungen und geschunkelt. Herr Wappler hatte wieder schmackhafte Weine eingekauft. Alle Sorten waren vertreten und der „Hugo“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Das Salzgebäck schmeckte prima dazu.

Zwischen den einzelnen Proben wurden wir mit Sketchen über die Schwierigkeiten der Sprache aufgeklärt, was alles in einer Heiratsannonce steht und warum es bei Familie Schulze so schwierig ist, 28 durch 7 zuteilen. Außerdem wurden kleine Geschichten und Witze erzählt. Alle hatten riesigen Spaß und es wurde viel gelacht.

Wer Hunger hatte, konnte sich z. B. mit Sülze, Karlsbader Schnitte oder Gulaschsuppe, serviert von Wapplers, ein Gütchen tun. Es schmeckte hervorragend!

So wurde froh beschwingt der Heimweg angetreten.

Es war wieder ein sehr schöner Nachmittag, an dem man mal alle Wehwehchen vergessen konnte.

Allen Beteiligten ein großes Dankeschön!

Eva Vogel

Einladung der Volkssolidarität

Am Dienstag, dem 7. November 2017, um 15:00 Uhr, laden wir alle Senioren zu unserer nächsten Veranstaltung ganz herzlich in den Gasthof Wappler ein.

An diesem Tag wird auch das Geld für die Adventsfahrt kassiert (ca. 52,- €).

Wir bitten alle Teilnehmer um Beachtung!

Der Vorstand



Einladung

der Jagdgenossenschaft Fockendorf

Am Freitag, dem 1. Dezember 2017, findet um 19:00 Uhr unser alljährliches gemütliches Beisammensein der „Jagdgenossenschaft Fockendorf“ im Gasthof Wappler statt.

Recht herzlich eingeladen sind alle Landeigentümer ab einer Größe von 1 ha.

Ihre Teilnahme bitten wir telefonisch bis zum 23. November 2017 in der VG „Pleißenaue“ bei Frau Arnold, Telefon 034343 70315, anzumelden.

gez. Schiffner, Jagdvorsteher



Begegnungsstätte Fockendorf

In eigener Sache

Die Beteiligung an unseren Kaffeenachmittagen ist in letzter Zeit stark zurückgegangen. Deshalb hat sich das Team der Begegnungsstätte entschieden, die Veranstaltungen Oktober und November ausfallen zu lassen.

Eine Weihnachtsfeier ist dennoch geplant. Sie wird rechtzeitig angekündigt und es wird entsprechend um Rückmeldung gebeten.

Über das Fortbestehen im nächsten Jahr könnte man sich in dieser Runde unterhalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Das Team der Begegnungsstätte



Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Bei allen Gratulanten, die mir anlässlich

meines 90. Geburtstages

mit Glückwünschen, Präsenten und ihrem Besuch viel Freude bereitet haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Vielen Dank auch der Gaststätte Wappler für die sehr gute Bewirtung.

Marianne Schimmelpfennig

90

Fockendorf, im Oktober 2017

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich

meines 85. Geburtstages

danke ich herzlich meinen Kindern und Enkeln, meiner Urenkelin, allen Verwandten und Freunden, der Agrargenossenschaft Gerstenberg, der Feuerwehr und der Gemeinde sowie der Gaststätte Wappler.

Werner Krosse

Fockendorf, im Oktober 2017

© Elke Sawitzky, pixelio.de



Dankeschön



Bauschlosserei
SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschewitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlisanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe



Dieter Seupel Immobilien

04626 Göllnitz | Agricolaplatz 1

Tel.: 034495 80506 | Fax: 034495 80615

Suche für vorgemerzte Kunden
Immobilien aller Art.

Immobilienhandel | Wertermittlungen



Dachdeckermeister Hendel

DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH seit 1880

- Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Klempnerarbeiten
- pflegeleichte und fugenlose Balkonabdichtungen in verschiedenen Farbtönen

August-Bebel-Straße 11 a | 04600 Altenburg

Tel. 03447 311822 | Fax 03447 501769 | gert.hendel@t-online.de

www.DDM-Hendel.de

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

— Volkssolidarität e. V. – OG Gerstenberg —

Geburtstagsfeier

Am 18. September 2017 wurde von unserem Bürgermeister wieder zur Geburtstagsfeier eingeladen.

Alle Senioren, die zwischen März und September geboren wurden, konnten dieser Einladung folgen. Außerdem noch Mitglieder unserer Ortsgruppe, auch wenn sie noch nicht das Seniorenalter erreicht haben. Dank an Karin und Antje für die festliche Dekoration. Wir hatten, da diese Veranstaltungen in den letzten Jahren immer beliebter wurden, mit einer vollen Hütte gerechnet. Es blieben jedoch etliche Plätze leer. Froh sind wir aber darüber, dass der Männeranteil immer größer wird.



Unser Bürgermeister Bertram Schröder beglückwünschte noch einmal alle Anwesenden. Dann wurde erst einmal Kaffee getrunken. Dabei fand schon ein reger Gedankenaustausch statt, denn auch das ist der Sinn dieser Zusammenkünfte.



Das Programm gestaltete, wie im Frühjahr, Petra Drechsler aus Rositz. Als Petra von der DEA unterhielt sie die Geburtstagsgäste mit viel Humor und Selbstironie. Dafür erhielt sie mit Recht tollen Applaus. Unterstützt wurde sie dabei von Isabel Arlt, die zur Zeit in der Einrichtung ein Praktikum ableistet. In den Umkleidepausen unterhielt sie das Publikum mit Melodien auf dem Akkordeon. Auch dafür unseren herzlichen Dank.

Es war dann noch genügend Zeit vorhanden, um Neuigkeiten aus unserer Gemeinde zu erfahren.



Hinweisen möchte ich noch auf unsere nächste Veranstaltung am **20. November 2017, 15:30 Uhr**, in der Begegnungsstätte. In einem Diavortrag stellt Dietmar Böhme seinen Segeltörn vor.

Dazu sind alle Einwohner herzlich eingeladen.

Helmut Engert

Wohnungsangebote der Gemeinde Gerstenberg

Wohnungstyp: 2-Raumwohnung
 Wohnfläche: 40,07 qm oder 47,78 qm
 Bezugsfrei: Sofort
 Objektzustand: Saniert
 Kaltmiete: Junges Wohnen bis Vollendung 27. Lebensjahr
 – „Halber Mietpreis“ 2,25 € pro qm
 BK: ca. 40,00 €
 HK: ca. 85,00 €
 Ausstattung: Bad mit Fenster und Wanne | Küche und Bad gefliest | Klingel/Sprechanlage | Hausmeisterdienst mit Hausordnung | Fernsehanschluss – Primacom | Freie Parkplatzwahl
 Zu erfragen: VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben
 Tel. 034343 70326 oder 7030

**Fliesen
Fritzsche**
Thomas Fritzsche
 Fliesenlegermeister
**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
 Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
 Putz- und Mauerarbeiten
 Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG
 Dorfring 19
 OT Pähnitz/04603 Windischleuba
 Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
 ↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
 ↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

**Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
 Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
 Funk 0174 9016742**

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Beratung • Service • Montage

Sicherheitstechnik



Schuster
 0177-7423308
 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Gemeinde Haselbach

Der Bürgermeister hat das Wort

An alle Bürger von Haselbach!

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass es für das Jahr 2018 keinen Kalender von der Gemeinde Haselbach gibt, aber für das Jahr 2019 ist er wieder in der Planung.

Wir würden uns freuen, wenn wir Unterstützung von denjenigen erhalten, die im Besitz alter Fotos von Haselbach sind und uns diese kurzzeitig ausleihen könnten.

Das Kalenderteam

Aus dem Vereinsleben der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Zu Beginn möchten wir von zwei Veranstaltungen berichten, welche wir mit den Senioren von Haselbach durchgeführt haben.

So haben wir am 9. August 2017 einen Vortrag über Bienen und Honig sowie am 13. September einen über Arznei mit dem Apotheker Patrick Haage aus Altenburg organisiert.

Für den 9. November 2017 haben wir die Senioren zu uns ins Schützenhaus eingeladen zu einem Vortrag über das Schützenleben.



Am 23. September 2017 ehrten wir unseren vorherigen langjährigen Vereinsvorsitzenden Bernd Ricke anlässlich seines 75. Geburtstages vor seinem Wohnhaus mit einem Salut.

Beim Ehrens Salut für Bernd Ricke ↓



Beim Jahresendstand der Kreisrangliste belegten die Schützen unseres Vereines die nachfolgenden Platzierungen:

Altersklasse – Einzelwertung:

- 3. Platz Thomas Gutschker
- 5. Platz Holger Bock

Senioren A – Einzelwertung

- 4. Platz Hans-Jürgen Gutschker
- 6. Platz Frank Eisenschmidt
- 8. Platz Andreas Galleck

Herrenklasse – Einzelwertung

- 7. Platz Marcel Köhler

Damenklasse – Einzelwertung

- 5. Platz Steffi Stopfkuchen

Mannschaftswertung

- 4. Platz

Am 7. Oktober 2017 nahmen die Haselbacher Schützen am Kreisschützenball in der Brauerei Altenburg teil.

Bei dem geplanten Arbeitseinsatz am 14. Oktober 2017 wurden unter anderem Arbeiten an den Außenanlagen durchgeführt und es wurde Verschiedenes mit einem Farbanstrich versehen.

Karin Günther, Pressewart

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung in Haselbach zu vermieten

Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad, 310 € Warmmiete, 2 NKM Kautions, EV/a 105,2 kWh –

Infos: CONCEPT Immobilien- und Verwaltungs-GmbH,
Telefon: 03433 27560

Suppentag bei der Feuerwehr

4. November 2017

ab 11:30 Uhr



Wo Feuerwehr Haselbach

Was Flecke und Erbsen
aus der Gulaschkanone

Gern auch zum Mitnehmen!



Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

Ein wunderschöner und interessanter Tag bei der Feuerwehr Haselbach!

Unser Projekttag in der Feuerwehr ist jedes Jahr ein spannendes Erlebnis für die fünf- und sechsjährigen Kindergartenkinder!

Das Team der Feuerwehr begrüßte uns im Schulungsraum der Feuerwehr. Mit vielen Bildern und einem Film wurden den Kindern theoretische Grundlagen zur Brandverhütung und die Aufgabenvielfalt der Einsatzkräfte vermittelt.



Alle Kinder waren fasziniert und hatten Respekt, als ein Feuerwehrmann in kompletter Ausrüstung den Schulungsraum betrat. Das sah schon ganz schön „gefährlich“ aus. Die Kinder waren beeindruckt, wie schwer ein Feuerwehrmann tragen muss. Sie lernten auch, dass ein Rauchmelder in der Wohnung sehr wichtig ist!

Nach der theoretischen Besprechung ging es hinaus in

die Praxis, wo das große Feuerwehrauto schon auf die Kinder wartete. Die Feuerwehrmänner erläuterten sehr praxisnah den Inhalt einer Feuerwehr. Wir staunten, was alles dort hineinpasst! Die Kinder entdeckten viele Sachen wieder, welche sie kurz vorher im theoretischen Teil erarbeitet hatten.



Mit viel Geduld und Ausdauer wurden alle Fragen der Kinder beantwortet und noch viel mehr ausprobiert und angefasst.



Anschließend konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen: Mit einer echten Feuerwehrspritze und einem langen Feuerwehrschauch gab es einen Wettkampf. Nun stellte sich heraus, wer gut zielen und löschen konnte.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, denn die Feuerwehr lässt bekanntlich ja nichts anbrennen! Für unsere hungrigen Feuerwehr-Spezialisten gab es Nudeln mit „roter Feuerwehrsoße“. Zusammen mit den Feuerwehrleuten an einem Tisch zu essen: toll!

Es schmeckte allen lecker, auch den jüngsten Kindern im Kindergarten, denn die wurden gleich mit versorgt.

Zum Abschluss des Tages bekamen die Kinder noch Geschenke und Lehrmaterialien, sodass sie ganz genau erzählen können, was sie so praktisch gelernt hatten. Vielen lieben Dank!



Wir, die Kinder vom Kindergarten und das Team, möchten uns ganz herzlich für diesen wunderschönen Projekttag bedanken! Ihr habt mit viel Einfühlungsvermögen, Teamgeist und Engagement einen unvergesslichen Tag organisiert.

Euer Kindergarten

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Neue Heizung für das Gerätehaus der Feuerwehr Treben

Nach 25-jährigem „Dienst“ bei der Freiwilligen Feuerwehr hatte sich die Gastherme im Feuerwehrgerätehaus in den Ruhestand verabschiedet.

Mit großzügiger Unterstützung der Firma Eidner Bäderwelt und der Firma Winter aus Altenburg sowie unseres Fördervereines konnte schnell Abhilfe geschaffen werden.

Eingebaut durch unseren Kameraden Raik Fleck mit tatkräftiger Unterstützung weiterer Kameraden läuft die neue Therme und der Winter kann kommen.

Im Haushalt der Gemeinde konnten somit weit über 3.000 Euro gespart werden.

Herzlichen Dank allen Unterstützern!



Die Funkgarde braucht dringend Unterstützung

Die Funkgarde des Faschingsclubs Trebenia benötigt dringend finanzielle Unterstützung. Seit mehreren Jahren wünschen wir uns nun schon neue Gardekostüme, weil unsere jetzigen mittlerweile 25 Jahre alt sind. Teilweise haben unsere Eltern schon in den Kleidern getanzt. Über mehrere Generationen sind sie abgetragen und sehen eher sackartig an den Mädels aus. Reparaturen bringen nur bedingt etwas ...

Bei verschiedenen Teilnahmen an Projekten von Banken und Radiosendern sind wir bisher leider gescheitert. Nun haben wir wieder zwei neue Projekte, um etwas Geld zu sammeln.

1. Aktion der IngDiba „Du und dein Verein“



Per Abstimmung unter folgendem QR Code oder unter www.ing-diba.de/verein für Faschingsclub Trebenia e. V. stimmen. Die ersten 200 Vereine jeder Kategorie können 1.000 Euro gewinnen.

Die Aktion läuft noch bis zum 7. November 2017, 12:00 Uhr.

2. Sammelaktion über Leetchi



Jeder Euro zählt. Im Internet haben wir eine Sammelkasse eingerichtet, wo jeder einen beliebigen Betrag spenden kann. Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen.

Die Aktion läuft noch bis zum 19. November 2017.

Bitte helfen Sie uns alle, damit wir uns endlich unseren Traum von neuen Gardekleidern erfüllen können.

Faschingsveranstaltungen des Faschingsclub Trebenia e. V.

Wir laden alle Närrinnen und Narren zu unseren Veranstaltungen im Januar/Februar 2018 unter dem Motto

**„Leinen los am Pleißewehr,
wir schipern übers große Meer!“**

recht herzlich ein.

Hauptveranstaltungen:

27. Januar 2018 | 19:11 Uhr

1. Hauptveranstaltung in der Mälzerei Treben

3. Februar 2018 | 19:11 Uhr

2. Hauptveranstaltung in der Mälzerei Treben

Kartenpreise für die Hauptveranstaltungen: 9,99 €

Bei Fragen zum Kartenverkauf können Sie sich an Heiko Neyer wenden: 034343 54599 oder 0152 34195813

Kinderfasching:

Aufgrund der hohen Nachfrage in der letzten Saison, gibt es für 2018 gleich zwei Veranstaltungen für unsere jüngsten Narren.

28. Januar 2018 | 15:11 Uhr

1. Kinderfasching in der Mälzerei Treben

4. Februar 2018 | 15:11 Uhr

2. Kinderfasching in der Mälzerei Treben

Karten für den Kinderfasching gibt es nur im Vorverkauf.

Preise: Erwachsene: 5 € | Kinder: 3 €

Familienkarte: 2 Erwachsene + 1 Kind 10 €

jeder weitere Erwachsene 5 €, jedes weitere Kind 2 €

Bei Fragen zum Kartenverkauf zum Kinderfasching können Sie sich an Jutta Erler wenden: 01743622634



Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

opheizung@gmx.de

NICOLAUS & PARTNER
Ingenieur Büro

... Ihr Partner für

WERBUNG - DRUCK - KOMMUNIKATION

Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041

— Begegnungsstätte Treben und Lehma —

Veranstaltungsplan November 2017

Do.	02.11.	14:00 Uhr	Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen in Lehma
Mo.	06.11.	09:00 Uhr	Muttifrühstück in Treben
Di.	07.11.	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag in Treben
Mi.	08.11.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen in Treben
Do.	09.11.	14:00 Uhr	Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen in Lehma
Di.	14.11.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen in Treben
Do.	16.11.	14:00 Uhr	Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen in Lehma
Mo.	20.11.	09:00 Uhr	Muttifrühstück in Treben
Di.	21.11.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen in Treben
Do.	23.11.	14:00 Uhr	Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen in Lehma
Di.	28.11.	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen in Treben
Do.	30.11.	14:00 Uhr	Klöppelnachmittag mit Kaffee und Kuchen in Lehma

- Änderungen vorbehalten! -

Helga Wielsch BGS
naterger e. V. Ostthüringen

Weihnachtsmarkt in Treben am 1. Advent

**3. Dezember 2017,
ab 14:00 Uhr**

organisiert vom Rittergutsverein e. V.
und Feuerwehrverein Treben e. V.
in der alten Mälzerei



Wir laden herzlich ein zu:

- Weihnachtsbaumsetzen mit musikalischer Umrahmung der Jagdhornbläser
- Deftigem vom Grill und aus dem Ofen auf unserer Terrasse am Rittergutspark
- Weihnachtsmarkt im Gewölbe
- Kaffee, Tee, Kakao und weihnachtlichem Gebäck in unserer gemütlich warmen Kaffeestube
- Weihnachtsmärchen „Schneeweißchen und Rosenrot“ unterm Dach (Theaterstück von Kindern für Familien, Beginn 16:30 Uhr, Eintritt frei)
- Umrahmung mit weihnachtlicher Musik



Rittergutsverein und Feuerwehrverein Treben e. V.



Kürbiswiegen am 7. Oktober 2017 in Lehma

79 Kürbisfreunde haben am Nachmittag im Kulturhof Lehma ihre Früchte zum Wiegen abgegeben. Bei Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Bier haben alle gespannt auf das Ergebnis gewartet.



Gegen 17:00 Uhr war es dann soweit und die Sieger wurden mit Preisen geehrt. Den ersten Platz belegte W. Schellenberg aus Windischleuba mit 67 kg, den zweiten Platz belegte U. Warkow aus Windischleuba mit 65 kg, den dritten Platz erhielt Benedikt Kröber aus Lehma mit 64 kg.

Auch alle anderen Teilnehmer bekamen einen Preis ihrer Wahl.



Ein ganz besonderes Dankeschön gilt allen Helfern und Sponsoren sowie den fleißigen Kuchenbäckern, ohne die dieses kleine Fest nicht möglich gewesen wäre.

Auf Wiedersehen bis zum 1. Samstag im Oktober 2018 sagt der Feuerwehr- und Heimatverein Lehma e. V.

Der Vorstand

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Windischleubaer Weihnachtsmarkt 03. Dez. 2017

14.00 bis ca. 18.00 Uhr
im Schloss-Hof und davor

Es erwarten Euch:

**der Weihnachtsmann,
ein Weihnachtsmärchen,
Basteln für Kinder mit Uta und Simone,
ein Programm der Kita Windischleuba,
Plätzchen und süßes Obst, heiße Waffeln,
vielerlei Stände mit Weihnachts-Deko,
Alpakas von der Winkler-Ranch,
eine Kindereisenbahn und vieles mehr**



**Hallo Kinder,
bastelt bitte wieder Baumschmuck,
daran Name, Alter und Adresse
anbringen und bis zum 30.11. in den
Sammelstellen Bäckerei Frank
und Kindergarten abgeben.
Es warten tolle Preise!**

Begegnungsstätte Windischleuba

Veranstaltungsplan November 2017

01.11.2017	13:30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
07.11.2017	09:00 Uhr	Muttifrühstück
08.11.2017	13:30 Uhr	gemütlicher Nachmittag
14.11.2017	09:00 Uhr	Muttifrühstück
15.11.2017	13:30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
16.11.2017	14:00 Uhr	Kirchgemeinde
21.11.2017	09:00 Uhr	Muttifrühstück
22.11.2017	13:30 Uhr	Kaffee und Kuchen Lichtbildervortrag über Kuba mit Frau Köder
28.11.2017	09:00 Uhr	Muttifrühstück
29.11.2017	13:30 Uhr	gemütlicher Novembernach- mittag bei Kaffee und Stollen

Vorschau: Im Dezember kommt der Weihnachtsmann.

Rückblick

In der letzten Septemberwoche begrüßten wir unseren Bürgermeister Herrn Reinboth in unserer gemütlichen Kaffeerrunde. Dabei berichtete er uns, was in der Gemeinde für Arbeiten getätigt wurden und zukünftig geplant sind.

Interessant waren die Ausführungen über den kommenden Straßenbau und dessen Verlauf. Er beantwortete alle gestellten Fragen. Ich glaube, im Namen aller Anwesenden zu sagen, es war sehr aufschlussreich und wir freuen uns im neuen Jahr auf ein Wiedersehen.

Ein Dankeschön an unseren Bürgermeister.

U. Ullmann, BGS Windischleuba
naterger e. V. Ostthüringen

Neues vom Schützenverein Windischleuba 1853 e. V.

In den letzten Wochen fanden in unserem Verein verschiedene Wettkämpfe statt.

Im Mai und August trafen wir uns zum alljährlichen Wurf-scheibenschießen in Hohenölsen. Nach einem Besuch im Eiscafé konnten sich alle Schützen im Wettkampf messen. Folgendes Gesamtergebnis wurde erreicht:

1. Platz Lutz Trenkmann
2. Platz Stephan Bretschneider
3. Platz Volker Stieghorst

Im Anschluss saßen wir gemeinsam bei unserem Schützenbruder Volker Stieghorst zusammen.

Das 2. Gedächtnisschießen (GK) unseres Vereins fand am 22. September 2017 in Meuselwitz statt. Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

1. Platz Rolf Ehrhardt
2. Platz Angelika Ehrhardt
3. Platz Erich Löffler

Am 7. Oktober 2017 nahmen einige Mitglieder am jährlichen Kreisschützenball in Altenburg teil. Jens Walther wurde mit der Ehrennadel vom Schützenkreis ausgezeichnet.

Am 13. Oktober 2017 führten wir die Vereinsmeisterschaft im GK-Schießen in Meuselwitz durch. Die Ergebnisse lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und Platzierten!

Ines Cyron

Es ist bald wieder Weihnachten

... und wir suchen dich für das Krippenspiel an Heiligabend in unserer Kirche in Windischleuba.

Möchtest du mitmachen? Dann melde dich bei Kerstin Reinhardt, Tel. 0177 5779652

Ich freue mich auf euch!



FF Windischleuba und Verein informiert Höhepunkte im September und Oktober „Tag der offenen Tür“



Zusammen mit der Berufsfeuerwehr Altenburg, dem THW Altenburg, der FF Pöppchen, unserer aktiven Wehr und dem Verein war alles wieder gut organisiert.

Vorführung von alter sowie neuer Technik, wie z. B.:

- Alte Fischer-Pumpe in Aktion
- Feuerlöscher Vorführung FF Pöppchen
- Drehleiter + Tanker BF Altenburg
- Schere und Spreizer am PKW FF Windischleuba
- THW Altenburg Technikvorführung
- Löschangriff Jugendfeuerwehr Windischleuba



Viele Fragen rund um die Technik wurden beantwortet. Für das leibliche Wohl und Kinderbelustigung sorgte der Verein.

Wir danken allen Beteiligten und den Gästen, die da waren. (Das Interesse der Bürger war etwas besser als 2016).

4. Oktoberfest 2017



Die Veranstaltung war auch dieses Jahr gut besucht. Beste Stimmung und gute Musik bis tief in die Nacht. (Man dachte, dass unsere Wohngebiete ausgewandert waren,

denn da gewesen ist fast keiner. Ferien?) Das erste Mal hatten wir Barbetrieb. Damit hat sich der Verkauf auf drei Stellen aufteilt, Bier, Essen und Bar. Uns wurde wieder eine sehr schöne gemütliche Veranstaltung bestätigt.



Danke allen, die da waren, und den Helfen der Feuerwehr.

Busausfahrt im Oktober nach Pirna

Am 15. Oktober 2017 fuhren wir bei herrlichem Sonnenschein nach Pirna in das DDR-Museum.



Viel Zeit ist nötig, um die über 4.000 m² große Ausstellung zu besichtigen. Es werden komplette Zimmereinrichtungen gezeigt. Viele fühlten sich vor die Wende und sogar bis in die Kindheit versetzt. Die Ausstellung ist sehr detailliert dokumentiert. Bei den kleinen Grüppchen, die sich gebildet hatten, hörte man immer: das kenn ich noch; das hatte ich auch; das gab es auch? schau dir das an. Zwei Stunden muss man schon einplanen.

Im Anschluss fuhren wir in die Brauerei Giesser zum Mittagessen (gute rustikale Küche). Satt und den Durst gelöscht ging es weiter nach Störmthal bei Markkleeberg.



Dort im Gasthof Störmthal überraschte uns ein Kollege von mir mit einem Rundgang durch das Familienmuseum und vielen Erläuterungen zu einigen Schätzen, die man sehr selten sieht. Mit Abendbrot vom Grill und gelöschtem Durst waren wir 19:30 Uhr wieder zu Hause.

Termine für November/Dezember

10. November 2017

17:00 Uhr Martinstag KIGA Versorgung FW + Verein

11. November 2017

10:00 Uhr Martinsumzug Faschingsstörche
Gemeindeamt

18. November 2017

09:00 Uhr Arbeitseinsatz FW + Verein

16. Dezember 2017

19:00 Uhr Vereinsweihnachtsfeier

17. Dezember 2017

15:00 Uhr Kinderweihnachtsfeier

Info Januar 2018

14. Januar 2018

Weihnachtsbaumverbrennen

Jens Nowaczyk Text/Bild

SC Windischleuba e. V.

Abteilung Freizeitbowling

Jeden Mittwoch treffen wir uns für ein bis zwei Stunden zum Bowling. Selten sind wir vollzählig, aber mittlerweile im Zeitalter der Technik kann man sich untereinander verständigen und es kommt niemals vor, dass an einem Mittwoch die Bowlinganlage geschlossen bleibt, es sei denn, wir haben mal etwas anderes vor. Solche Vorhaben müssen dann aber nicht unbedingt auf einen Mittwoch fallen, auch am Wochenende kann es vorkommen, dass man uns zusammen sieht.



Wir haben z. B. am 16. August 2017 eine Fahrradtour unternommen. Es ging 18:00 Uhr vom Treffpunkt an der Schule über unser Windischleubaer Gewerbegebiet zur Brücke über die B 7 Richtung Zschaschelwitz, danach nach Pöschwitz und in Gerstenberg fuhren wir dann Richtung Knau. In der Gaststätte haben wir uns gestärkt und danach sind wir auf geradem Weg nach Hause gefahren. Einige unserer Mädels, denen das Fahrradfahren schwer fiel, kamen mit dem PKW. Es war ein gelungenes Treffen und das Wetter spielte auch mit.

Am 16. September 2017, einem Samstag, trafen wir uns schon am Vormittag, natürlich auch mit den Fahrrädern. Diesmal war unsere Gruppe etwas größer, denn auch die Männer durften mitfahren.

Wir fuhren nach Pähnitz, anschließend am Erholungspark Pähna vorbei (den wollten wir uns für später aufheben) nach Eschefeld und in Richtung Frohburg. Im Teichhaus kehrten wir ein und nahmen ein vorzügliches Mahl zu uns. Danach war natürlich wieder Bewegung angesagt, erst nach Frohburg und dann auf dem Rückweg machten wir nochmals Halt in Pähna. Zusammenfassend sind wir auf 22 Kilometer gekommen, und mussten zwei unfreiwillige Pausen auf uns nehmen, da (warum auch immer!?)



Reifenpannen repariert werden mussten. Zum Glück hatte eins unserer Mädels an alles gedacht.



Am 10. Oktober 2017 haben wir, als Freizeitbowling-Gruppe, die Betreuung des Blutspendens übernommen. Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden und sagen den Blutspendern Danke.

Im Oktober stand noch ein schöner Abend auf dem Programm, an dem wir uns von Roy Rainker bespaßen ließen.

Und im Dezember folgt unsere Weihnachtsfeier, die mangels Windischleubaer Gaststätte in unseren eigenen Räumen stattfindet.

Aber wie immer mittwochs freuen wir uns auf unseren Bowling-Abend.



Schulnachrichten

Schulanmeldung Schuljahr 2018/2019

Alle Kinder des Schulbezirkes Windischleuba, die einschließlich 1. August 2018 sechs Jahre alt sind, sind in der Zeit vom Montag, dem 11. Dezember bis Freitag, dem 15. Dezember 2017 im Sekretariat der Grundschule anzumelden.

Vorzeitige Aufnahme:

Ein Kind, das am 30. Juni 2018 mindestens fünf Jahre alt ist, kann auf Antrag der Eltern vorzeitig in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft der Schulleiter im Benehmen mit dem Schularzt.

Anmeldetermine:

Sie können Ihr Kind am

Montag, 11.12.2017 von 11:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch, 13.12.2017 von 07:30 bis 13:30 Uhr
im Sekretariat der Grundschule Windischleuba anmelden.

Zur Anmeldung bitten wir die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitzubringen.

Die **erste Elternversammlung** für die Eltern der Schulanfänger findet am

Mittwoch, dem 22. November 2017, um 18:00 Uhr,
in der Aula der Grundschule Windischleuba statt
(persönliche Einladung folgt).

Zum Schulbezirk Windischleuba gehören die Orte bzw. Ortsteile:

Windischleuba, Windischleuba/Schafteich,
Borgishain, Remsa, Schelchwitz, Bocka,
Pöppchen, Zschaschelwitz, Pähnitz, Treben,
Plottendorf, Gerstenberg, Pöschwitz, Serbitz,
Primmelwitz, Fockendorf, Pahna, Haselbach,
Trebanz und Lehma.

gez. A. Naumann
Schulleiterin

Neues vom Ortschronisten

Gerichtsprotokolle berichten aus Windischleubaer Gerichtsurteilen

Fortsetzung von Ausgabe 9/2017:

Der 1. Sohn des Nagelschmiedes Johann Reinbarth wurde im Jahre 1827 ermordet.

In der Danksage vom 12. Juni 1827 stand:

„Bei der am 1. Pfingstfeiertage zu Windischleuba erfolgten Beerdigung unseres hoffnungsvollen, durch verrückte Mörderhände erschlagenen Sohnes und Bruders, sagen wir allen edlen Menschen, namentlich den Herrn Pastor Köhler, der am Grabe unseres geliebten Sohnes und Bruders Worte des Trostes zu uns sprach, den sämtlichen Bewohnern von Windischleuba, welche durch ihre tätige Hilfe Beistand und Trost, sowie durch die zahlreiche Begleitung am Grabe die deutlichsten Beweise der Teilnahme an den Tag legten, den verehrten Innungsverwandten und guten Freunden, welche die entseelte Hülle zur Ruhestätte brachten sowie allen guten Menschen aus der Nähe und Ferne, die den wärmsten Anteil an unserem Schicksal nahmen, unseren innigsten und herzlichsten Dank usw.“

Altenburg den 5. Juni 1827, Johann Gottfried und Johanna Reinbarth als Eltern, Wilhelm und Caroline Reinbarth als Geschwister.

Der Mörder wurde am 4. März 1828 in Altenburg früh 08:00 Uhr hingerichtet.

Der Scharfrichter Carl Friedrich Ullrich veröffentlichte auch eine Danksagung am 18. März 1828

„Nicht länger kann ich die Gefühle des tiefgerührtesten Dankes in meinen Herzen verschließen, welche am 4. März des Jahres, den Tag der durch mich mit dem Schwerte vollzogenen und mir, unter geleisteter Treue beistand, wohl gelungener Hinrichtung des Mörders Georgi hier, durch eine so allgemeine und innige Teilnahme aller Augenzeugen und durch die ehrenvollsten Glückwünsche und Belobigungen in meinem Herzen erweckt wurden.“ Er bedankt sich weiter bei dem Herzog, bei Herrn Hofrat und Kreisamtmann Wagner, Criminalrath Hausschild und Landrichter Elßig für „Äußerungen über das Gelingen der gewiss schweren Pflicht in seinem Berufe, für Belobigungen und seine Standhaftigkeit. Und er wird sie lebenslänglich und mit heißen Dank in seiner Brust bewahren“. In einer literarischen Anzeige stand: „In einigen Tagen werden erscheinen zwei Predigten am Sonntag Oculi 1828 nach der am 04.03.1828 in Altenburg vollzogenen Hinrichtung des Raubmörders Georgi gehaltenen und auf Verlangen in Druck gegeben von Christian Gottlob Leberecht Großmann Superintendent und Christian Friedrich Heinrich Sachse Herzogl. Hofprediger.“

Dem Toten wurde der Gedenkstein am Deutschen Holz gewidmet. Am Stein stand einst: „Für 9 Groschen 4 Pfennige musste hier der von der Wanderschaft zurückkehrende Nagelschmiedeselle Friedrich Reinbarth aus Altenburg am 1. Juni 1827 sein Leben lassen.“

Auf der anderen Seite stand: „Der Raubmörder Friedrich Georgi, Königl. Sächs. Soldat Töpfergeselle aus Geithain

wurde am 04.03.1828 in Altenburg durch das Schwert am Rabenstein (Alte Geraer Straße) hingerichtet. Sein Kopf wurde am Paditzer Weg aufgenagelt.“ Im Oktober 1968 wurde dieser Stein von Albert Seidel aus Eschefeld restauriert und etwas waldeinwärts gesetzt. Leider wurde er danach entwendet. Was soll man da sagen, die Menschen haben keine Ehrfurcht, sie nehmen alles und sie brauchen alles!

Aus einer Akte des Arbeitshauses auf der Leuchtenburg von 1857:

Interessant ist auch das Vergehen von Gottfried Angermann aus Windischleuba 1857. Er wurde wegen Diebstahls vom Kriminalgericht Altenburg in das Arbeitshaus für zwei Monate auf der Leuchtenburg eingewiesen. Im Protokoll steht: „Er war der außereheliche Sohn der vorbestraften Sophie Angermann von hier. Sie hatte viele Diebstähle begangen. Sein Vater war der Handarbeiter Abraham Flohr aus Altenburg, welcher wegen einer Menge von ihm verübten Diebstähle eine 10jährige Zuchthausstrafe auf der Leuchtenburg verbüßte. Gottfried Angermann wuchs bei dem Großvater und Hutmann Flohr in Rasephas auf und hier ging er auch zur Schule. Er hatte am 17.8.1856 abends, während der mit ihm zugleich bei dem Gutsbesitzer Valentin Misselwitz in Münsa dienenden Jacob Knöfler aus Frohnsdorf die Pferde fütterte, eine dem Letzten gehörige Weste im Taxwert von 2 Neugroschen aus dessen Kleiderschrank, den er mit einem Nagel öffnete, und von seinem Dienstherrn einen Pferdezügel von 5 Neugroschen entwendet hat. Er hat angegeben, dass er sich mit Knöfler gar nicht vertragen hat und deshalb ihm die Weste weggenommen hat. Von dem Pferdezügel wollte er sich Hosenträger machen. In der Haft hat er sich nichts zu Schulden kommen lassen. Er ist aber beschränkt und pflegmatisch. Laut Aussage vom Bauer Misselwitz stellt er Gottfried Angermann wieder in seinen Dienst ein.“ Seine Mutter Sophie hatte in der Zwischenzeit geheiratet und heißt jetzt Kipping und wohnt in Remsa.

Akte des Arbeitshauses auf der Leuchtenburg vom 03.03.1857, betrifft Hermann Götze von Zschaschelwitz:

„Den 04.03.1857 dieses Monats wird aus hiesiger Strafanstalt der Handarbeiter Jacob Götze aus Zschaschelwitz entlassen, nachdem er eine achtmonatige Arbeitshausstrafe verbüßt hat wegen zweier Getreidediebstähle. Laut des Zschaschelwitzer Gemeindevorstehers Gottfried Meister hat er sich früher ohne allen Tadel betragen. Er hat bis 1848 gedient, in welchem Jahr er auch heiratete und sich in Zschaschelwitz mit einem Hause ansässig machte und als Handarbeiter sich ernährte. (Götze ist das 10. Kind des Nachbarn und Einwohners Georg Götze von Zschaschelwitz) und ist mit Sophie Winkler von Fockendorf verheiratet). Seit acht Jahren hat er sich in seinem Wohnort bei dem Gutsbesitzer Weißke sein Brot verdient. Um Johannes 1855 entwendete er demselben aus der Getreidekammer ein Sippmaß (Hohlmaß) Korn und ein Sippmaß Gerste und den 08.04.1856 abends wieder zwei Sippmaß Korn und zwei Sippmaß Gerste. Beide Diebstähle führte er dadurch aus, dass er in der Dunkelheit abends mittelst einer Leiter

durch ein in der Seitenwand der Scheune von Weißke, wo sich ein Loch befand, durch das man in die Getreidekammer gelangte, einstieg. Er entfernte das Vorhängeschloss. Die Eigentümer besuchten zu dieser Zeit den Altenburger Frühlingsmarkt. Er bereue seine Tat und er wisse nicht, wie er auf diesen schlechten Gedanken gekommen sei, seinen treuen Dienstherrn zu bestehlen. Eigentliche Not habe er nie gelitten, da er keine Kinder habe und es ihm auch nicht an Arbeit und Verdienst gefehlt habe.

Während der Haft hat sich Götze gut geführt, dadurch wurde er als Aufwärter bestellt, welches Amt er stets zur Zufriedenheit ausführte. Leider wisse er nun nicht, wo er nach seiner Entlassung Arbeit findet.“

Aus Akten des Arbeitshauses auf der Leuchtenburg 1858.

Der 25-jährige Windischleubaer Edmund Friedrich Hummel wurde wegen Fälschung einer Urkunde verurteilt und vom 13.05. bis 18.09.1858 in Haft auf die Leuchtenburg gebracht.

Im Gerichtsprotokoll Nr. 29 von 1858 heißt es:

„Franz Franke aus Windischleuba wurde am 10.03.1858 aus der Haft auf der Leuchtenburg entlassen. Er hat 18 Monate eine Arbeitshausstrafe wegen 14 Diebstählen verbüßt. 1830 wurde er am 23.12. in Windischleuba geboren und nach dem Tode des Vaters, des Handarbeiters Valentin Franke, noch als Schulknabe von dem Gutsbesitzer Vogel in Windischleuba in sein Haus aufgenommen und von demselben wie sein eigenes Kind bis zur Konfirmation erzogen. Danach wurde er Knecht gegen Lohn in Vogels Diensten. So war er 18 Jahre lang in Vogels Haus, als entdeckt wurde, dass er seit Jahresfrist seinen Pflegevater und Dienstherrn, nach und nach teils vom Getreide- und Scheunenboden, zu welchem ihm der Zugang offen stand, verschiedene Quantitäten Getreide im Werte von 40 Reichstalern entwendet und verkauft hat und das Geld zu seinem Nutzen behalten hatte. Während seiner Haft hat er sich nichts zu Schulden kommen lassen; er hat sich musterhaft betragen, so dass er zum Aufwärter bestellt wurde. Er hat vom frühen Morgen bis zum späten Abend alle häuslichen Arbeiten als Hausknecht verrichtet bei dem Director Elwars. Er hat sich durch Fleiß, Pünktlichkeit und Bescheidenheit ein großes Lob erworben.

Im Protokoll gab Franke an, dass die große Not, in der sich sein Bruder befunden habe, und die ihm sehr zu Herzen gegangen sei, der Gedanke, seinen Dienstherrn zu bestehlen, um so seinen Bruder unterstützen zu können. Soweit man beobachtet, hat er für fremdes Leid ein großes Herz und Gemüt. Es ist zu hoffen, dass er in Zukunft nicht wieder ähnliche Vergehen begeht. Franke beabsichtigt nach seiner Entlassung von hier wieder als Knecht in Diensten zu treten und er hat Aussicht bei dem Müller Wegner in Zöllnitz, einen achtbaren Mann, einen Dienst zu bekommen.

Leuchtenburg am 08.03.1858 Gustav Leschke.“

Nachtrag: Er hat sich später mit der verw. Wagner von Craschwitz verheiratet und arbeitet nun in einer Torfgrube.

Gabriele Prechtel, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Unsere nächsten Gottesdienste und Veranstaltungen für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für den Monat November:

**„Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr
Gott sein und sie sollen mein Volk sein.“** *Hesekiel 37,27*

05.11.2017 – 21. Sonntag nach Trinitatis

**„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern über-
winde das Böse mit Gutem.“** *Römer 12,21*

17:00 Uhr Treben, Andacht zum Reformationspilger mit
Arnhild Kump

12.11.2017 – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

**„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der
Tag des Heils.“** *2. Korinther 6,2*

09:30 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

10:30 Uhr Rasephas, Past. Schenk

19.11.2017 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

**„Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl
Christi.“** *2. Korinther 5,10*

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

26.11.2017 – Ewigkeitssonntag/ Totensonntag

**„Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter
brennen.“** *Lukas 12,35*

09:00 Uhr Windischleuba, m. Hlg. Am, Past. Schenk

10:15 Uhr Friedhof Fockendorf, Past. Schenk

14:00 Uhr Gerstenberg m. Hlg. Am., Past. Schenk

09:30 Uhr Zschernitzsch, m. Hlg. Am., Präd. Kamprath

10:45 Uhr Rasephas, m. Hlg. Am., Präd. Kamprath

03.12.2017 – 1. Advent

**„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein
Helfer.“** *Sacharja 9,9*

14:00 Uhr Treben, Adventsnachmittag

Wir laden herzlich ein zum Konfirmandenunterricht der
7. und 8. Klasse, freitags 15:00 Uhr, im Pfarrhaus Treben.

Freitag, 01.12.2017, ab 16:00 Uhr, Adventsbastelnach-
mittag im Pfarrhaus Treben

Donnerstag, 23.11.2017, Gottesdienst im Pflegeheim
Plottendorf

Ein Wort zum Ende des Kirchenjahres von Martin Luther King (1929 – 1968):

Schämt euch zu sterben, ehe ihr einen Sieg für die
Menschheit errungen habt. Christus hat wohl gesagt, der
Mensch lebe nicht vom Brot allein, aber damit wollte er
nicht sagen, dass der Mensch ohne Brot leben könne. Als
Christen dürfen wir nicht nur an himmlische Wohnungen
denken, wir müssen auch an die Elendsviertel und Ghet-
tos denken, in denen die menschliche Seele verkrüppelt.“
In diesem Sinne wünscht Ihnen eine gesegnete Zeit
Ihr Pastorin Elke Schenk

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

05.11.2017 – 21. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Altmörbitz
(Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest
in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

12.11.2017 – 22. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Gnd-
stein (Vikarin C. Heidig)

19.11.2017 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

14:30 Uhr Gedenken an die Opfer von Hass und Gewalt
im Rahmen des Volkstrauertages am Gefalle-
nenmahl vor der Kohrener St. Gangolf-Kirche
(mit Vertretern der Kommune, Pfr. M. Ellin-
ger und dem Posaunenchor)

15:00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
(Pfr. M. Ellinger und Konfirmanden)

17:00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Bocka
(Pfr. M. Ellinger)

22.11.2017 – Mittwoch, Buß- und Bettag

16:00 Uhr Andacht in der Kirche in Kohren-Sahlis (Pfr.
M. Ellinger), im Anschluss Vortrag zur Ent-
stehung der Deutschen Christen in unserer
Gegend, im Gemeinderaum (Herr Joachim
Krause/Oberneuschönberg)

26.11.2017 – Ewigkeitssonntag

08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Bocka
(Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Gndstein
(Pfr. M. Ellinger)

14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Kohren-Sahlis
(Pfr. M. Ellinger)

15:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Altmörbitz
(Pfr. M. Ellinger)

29.11.2017 – Mittwoch

19:00 Uhr Männerkreis des Kirchspiels
in Kohren-Sahlis

30.11.2017 – Donnerstag

14:00 Uhr Seniorenkreis Dolsenhain/Gndstein
in Gndstein

01.12.2017 – Freitag

Spätnachmittag Andacht und Geselligkeit
zum Auftakt in den Advent in Gndstein

02.12.2017 – Samstag

13:00 Uhr Adventsmarkt in Kohren-Sahlis

19:00 Uhr Konzert zum Adventsmarkt (Kirchenchor,
Orgel und Instrumente)

03.12.2017 – 1. Advent

10:00 Uhr Familiengottesdienst in Kohren-Sahlis
(Pfr. M. Ellinger u. a.)

17:00 Uhr Adventsmusik in Bocka

Der November ist meist ein trister, grauer Monat, der sich bei vielen Menschen auch etwas auf das Gemüt legt. Denn mit der vergehenden Natur werden auch wir daran erinnert, dass unser Leben hier auf der Erde vergänglich ist. Wenn wir uns das bewusst machen und am Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag in besonderer Weise an die Menschen denken, die uns fehlen, dann müssen wir dennoch nicht traurig und mutlos werden. Denn für jeden von uns steht die Tür zu Größerem offen, zu mehr als allein diesem Leben hier auf der Erde. Jesus hat gesagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt“ (Johannesevangelium 11,25). Gott hält ein wunderbares ewiges Leben für uns bereit. Wir dürfen glauben und darauf zugehen und uns besonders in den schweren Zeiten auf den Tag freuen, wenn diese Zusage Wirklichkeit wird:

„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Offenbarung 21,4)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen von Pfarrer Ellinger und allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, einen erfreulichen und gesegneten November.

Ihre Vikarin Claudia Heidig

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!



Bestattungsunternehmen Kießling

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 034 47/8 95 18 64 · Funk 01 70/1 06 99 90

- alle Bestattungsarten
- Hausbesuche nach Absprache
- eigene Trauerrednerin
- Trauerfloristik
- Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 · 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Sa nach VB

NICOLAUS & PARTNER

... Ihr Partner für WERBUNG · DRUCK · KOMMUNIKATION

Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041

Redaktion Prof. Dr. Dr. Eberhard Mensing



Im Herbst Wandern und Radeln!

Kondition bringt Spaß!

Den Sommer oder Herbst mit Wandern, Joggen oder Radwandern zu verbringen, bringt nicht nur frische würzige Luft in die Lungen, sondern es bringt auch eine „Basis-Kondition“, die uns die folgenden Alltagsprobleme leichter bewältigen lässt. Positive soziale Kontakte verstärken dabei Selbstbewusstsein und Psyche. Menschen, die sich durch Sport fit halten, sind meistens auch gesünder! Doch man sollte nicht übertreiben!

Vor allem in der Gruppe ist man gefährdet, wenn man mit den anderen nicht mehr mithalten kann!

Der Mensch ist keine Maschine!

Das Nervensystem besteht aus mehr als 10 Milliarden Nervenzellen, die auf den Nervenbahnen den ganzen Körper durchziehen. Alle Sinnesindrücke, wie Wärme, Kälte, Hören, Sehen, Riechen, aber auch das Gleichgewichtsgefühl werden erfasst, verarbeitet und reguliert. Ein besonderer Teil des Nervensystems steuert die Tätigkeit der inneren Organe, wie Herz, Magen und Darm. Das ist ein komplexes System, das natürlich auch unser psychisches Geschehen maßgeblich mitbestimmt. Ein geschädigtes Teilchen kann das gesamte Gebäude des Wohlbefindens nachhaltig stören. Und jeder von Ihnen kann nachvollziehen, dass z. B. Schmerzen beim Wandern oder auf dem Rad nicht unbedingt für gute Laune sorgen. Noch schlimmer ist es, wenn durch die Beanspruchung und den gruppendynamischen Effekt die Psyche leidet, weil man nicht mehr mithalten kann. Dann sollte man spätestens in die nächste Apotheke und nach Phosetamin fragen!

Elektrolyte steuern!

Nervenzellen schaffen die Kommunikation zwischen der Haut, den Bewegungsorganen und dem Gehirn mit Hilfe von elektrischen Impulsen. Für diese fein abgestimmte Weiterleitung der Informationen hat uns die Natur in Form der Nahrung, die Elektrolyte Magnesium, Kalium und Kalzium bereitgestellt. Wir müssen also dafür sorgen, dass diese Elektrolytversorgung gesichert wird, wenn wir sportlich gute Leistungen erbringen wollen!



Phosetamin enthält z. B. die Mineralstoffe Magnesium, Kalium und Kalzium!

Aber lassen Sie es erst gar nicht bis zur Erschöpfung kommen: Ernähren Sie sich ausreichend mit den Elektrolyten Magnesium, Kalium und Kalzium, die z.B. in Phosetamin enthalten sind. So wird der Spaß beim Wandern und Radeln erhalten!

*Prof. Dr. Dr. Eberhard Mensing
Sport- und Gesundheitswissenschaften*

Individuelle Möbelfertigung nach Kundenwunsch

Diese Möglichkeit bietet Ihnen der Möbelhersteller AREA Systemmöbel aus Serbitz. Ihren Vorstellungen sind keine Grenzen gesetzt und eröffnen Ihnen unendliche Gestaltungsmöglichkeiten. Sie wählen das Design und die Ausstattung Ihrer Möbel. AREA visualisiert Ihre Idee am Computer und bietet Ihnen so die Möglichkeit, eine genaue Vorstellung Ihrer zukünftigen Einrichtung und einen preislichen Überblick zu bekommen.

In der firmeneigenen Werkstatt können alle Teile maßgetreu angefertigt werden. Von Vorteil ist dieses Prinzip vor allem bei Einbau-Schränken, Raumteilern, Badmöbeln und Einbauküchen. Neben der Eigenanfertigung werden auch Küchen der Hersteller Nobilia, Alno oder Wellmann preisgünstig fachgerecht geplant und montiert.

Die Gestaltungsmöglichkeiten mit AREA sind schier unendlich. Neben Standardlösungen wird jeder noch so außergewöhnliche Möbelwunsch realisiert.

Sind Sie neugierig geworden, welche erstaunlichen Lösungen und Ideen das AREA-Team noch parat haben? Einige eindrucksvolle Beispiele finden Sie auf der firmeneigenen Homepage oder Sie fragen direkt bei AREA nach.

AREA bietet Ihnen 10 Jahre Garantie (außer auf Elektrogeräte) und das Gefühl von Einzigartigkeit.

AREA
Systemmöbel



PLANUNG
MONTAGE
SERVICE

Telefon: 034343 54793

www.area-system.de



Fachmarkt für Haus, Hof, Garten und Bau

www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de

Nirkendorfer Weg 5 - 04603 Nobitz OT Ehrenhain

Schlachter-Bedarf:

- Gewürze, Wurstgarn, Fleischerhaken, Räucherspäne, Pökelsalz
- Rollbratennetze, Lachsschinkennetz
- Einkochartikel, Dosen zum Wurst einkochen (Größe: 99-63)

Wurstglas 230ml - nur **0,25€**

440ml - nur **0,35€**

Schraubendeckel - nur **0,18€**

- Kunst- Naturdärme, Schweineblasen
- Fleischwolf, Wurstfüllpresse

zur Erntezeit:

- Rübenmühle Tischgerät: **79,90€**
Standgerät: **59,90€**
- Krauthobel - Buche mit 3 Messer
- Kartoffel- und Weidenkörbe - ab **5,50€**
- Weiden-Hekelkorb - nur **19,65€**
- Gartenabfallsäcke in verschiedenen Größen mit Herbstmotiv - ab **9,99€**
- Obst und Gemüsebox 15kg - nur **8,65€**

AGRO SERVICE

ALTENBURG - WALDENBURG

Telefon: 034494/83016 - Fax: 034494/83018

Äpfel zur Vermostung:

Wir nehmen an:
Ihre Äpfel zur Vermostung und zum Aufkauf

Letzer Annahmetag:
Freitag, den 03.11.2017



Schutz vor Frost / Austrocknung:

- Winter-, Topfschutz- und Juteschutzvlies
- Kokos- winterschutzmatte 1,5m x 0,5m - nur **9,95€**
- Rosenvlieshaube - nur **5,50€**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 08.00 - 11.30 Uhr

viele Dinge für den Herbst

KOMMUNIK Gmbh
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut
Ihr Partner in schweren Stunden



- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- Trauerfloristik
- Erinnerungsschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Trauercafé

Tag und Nacht ☎ 03447 371417

04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Tel. 03447 371417

04610 Meuselwitz
Fr.-Haumann-Str. 7
Tel. 03448 703277

04613 Lucka
Altenburger Str. 4
Tel. 034492 46687

Besser als lesen: live erleben.
 Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.



- ✓ persönliche und individuelle Beratung
- ✓ Kostenlose Service-Checks
- ✓ Original Vorwerk Verbrauchsmaterial
- ✓ Hilfe bei Produktfragen
- ✓ Testen der Kobold Produkte

Julia Stelzner **VORWERK**

Ihre persönliche Ansprechpartnerin in Haselbach, Plottendorf, Treben, Fockendorf, Pähna und Serbitz.
 Mobil 0174 2488613
 E-Mail julia.stelzner@kobold-kundenberater.de

Taxibetrieb
p. Böhme
Regis: 034343 91654
Mobil: 0163 2355128 | ABG: 03447 8988538

Leistungen:

- **Krankenfahrten**
- **Taxifahrten aller Art**
- Dialysefahrten
- Einkaufsfahrten
- Chemotherapie
- Bestrahlung usw.
- **Flughafentransfer**

Zukunft mit System

SANITÄR-HEIZUNG
GRASHOFF

Innungsfachbetrieb
 04617 Treben/Primmelwitz 4
 Tel. 034343 51 931 · 0172 62 72 033
www.heizung-grashoff.de

BZ
BESTATTUNGEN
ZÖRNER

- ☞ eigene Trauerhalle
- ☞ eigene Trauerredner
- ☞ Trauercafé
- ☞ Hausberatung
- ☞ Grabsteine & Trauerfloristik
- ☞ Bestattungsvorsorge
- ☞ Sterbegeldversicherung

Grüntaler Weg 3
Altenburg
☎ **03447 - 31 52 52**

Bahnhofstraße 1
Meuselwitz
☎ **03448 - 20 88**

Tag & Nacht erreichbar
 www.bestattungen-zörner.de



Wir suchen einen
Elektroinstallateur/Elektroniker
Energie- und Gebäudetechnik

- für Installation in Privat- und gewerblichen Gebäuden (regional)
- für Installation von Wasser- und Abwassertechnik in Krankenhäusern, Instituten, Laboren und Industrie (bundesweit)
- Stundenlohn ab 14,00 Euro, Ablöseprämie

MPE 
ELEKTROTECHNIK Inh. Melanie Pawelczyk
 ehemals Elektro-Mäder

Gründchensweg 19 · 04603 Windischleuba OT Pöppschen
 Tel. 03447/313882 · Fax 03447/895382 · Mobil 0151/64323529
 www.mpe-elektrotechnik.de · E-Mail: info@mpe-elektrotechnik.de

Bäder & Heizungsbau Siegel

- **Bäderbau**
- **Sanitäranlagen**
- **Heizungsanlagen**

Inh. Henry Siegel
 Karl-Liebknecht-Str. 3 a
 04565 Regis-Breitungen

Tel.: 034343 52544 Mobil: 0157 71452786
 Fax: 034343 918149 E-Mail: henrysiegel@web.de

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister
Armin Walter
 Dorfring Nr. 13 · 04603 Pähnitz
 Tel./Fax 03447/834751 · Mobil 0177/5383420



Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 12:00 Uhr
Tel. **034343 7100**

direkt an der B 93
04617 Treben
OT Serbitz

DIE KFZ-FACHWERKSTATT in Ihrer Nähe
Besuchen Sie uns im Internet: www.autohaus-banisch.de
Unser Motto seit über 25 Jahren: fair - freundlich - gut



Große Auswahl
an Neu- und Gebrauchtwagen alle mit Klimaanlage und
grüner Umweltplakette von 2.990,- € bis 15.990,- €

Finanzierung ab 0,00 % Anzahlung



*Wo Vertrauen wächst,
gedeiht Gesundheit*



PFLEGEDIENST MAHN

Häusliche Kranken- und Altenpflege MAHN GmbH

Gerstenberg: Am Sportplatz 45a, Tel.: 03 44 7 - 83 62 52
Lucka: Pestalozzistraße 1, Tel.: 03 44 92 - 26 98 05

Weitere Informationen auf: www.pflegedienst-mahn.com

Seit 1994 Erfahrung und
Pflege aus einer Hand:

- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege in Gerstenberg
- Tagespflege in Lucka
- Betreutes Wohnen in Lucka
- 1. Wohngemeinschaft für
Senioren im Altenburger Land

www.kanzlei-klein-altenburg.de

Kanzlei Klein & Streu

Rechtsanwälte



Helge Klein
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht



Robert Streu
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04680 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045

NAUMANN – Ihr Metallbaumeister

Tore
Zäune
Treppen
Vordächer
Metallarbeiten

Fabrikstraße 1
04617 Haselbach
Tel. 034343 914 911
Fax 034343 914 912
Handy 0157 867 818 71

naumann-ihr-metallbaumeister@web.de

Idee trifft Harmonie ...

TAXI



Anruf genügt!

☎ (03 43 43)

7040

schnell • sicher • zuverlässig

- Fahrten zur Strahlen-,
Chemotherapie
- Dialysefahrten
- Kranken- & Kurfahrten
(für alle Krankenkassen)
- Rollstuhltaxi
- Großraumtaxi (8 Pers.)
- Flughafentransfer

E-Mail: Taxi.Juhnke@t-online.de
Internet: www.taxi-juhnke.de

Handy 01 73 / 988 20 84
01 73 / 988 21 85



Pflasterarbeiten
Baulemente
Trockenbau
Hausmeisterdienste
Garten- und
Landschaftsgestaltung

Stefan Gilge

Sanitärinstallation

- Trockenbau
- Raumausstatter
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Neue Siedlung 10
04617 Haselbach



Tel. 034343-55798
Fax 034343-55799
Mobil 01520-8523541